

Tischtennis-Aktionstag in Dannstadt-Schauernheim: gelebte Inklusion mit rund 70 Teilnehmenden

Beim inklusiven Tischtennis-Aktionstag in Dannstadt-Schauernheim haben rund 70 Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam einen abwechslungsreichen Sporttag erlebt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren eingeladen, Tischtennis in unterschiedlichen Formen auszuprobieren. Das Ergebnis war ein offener, lebendiger Austausch, der wieder mal zeigte, wie selbstverständlich Inklusion im Sport gelingen kann.



Ballgefühl für jedermann steht bei dieser Station im Vordergrund, neben natürlich der Zielgenauigkeit

An sechs Stationen wurde gespielt, balanciert, gekämpft, gelacht und experimentiert. Die Teilnehmenden konnten Techniken testen, neue Bewegungsformen kennenlernen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Mit jedem absolvierten Angebot füllten sich die Stempelkarten, bis am Ende alle eine Urkunde erhielten. Ein tolles Zeichen für Engagement und Freude an der gemeinsamen Bewegung.



Urkunden für alle stolze Sportlerinnen und Sportler, die dabei waren.

Der Aktionstag war Teil des Projekts „Zusammen Inklusiv – Alltag Inklusion“, das den Sport als verbindendes Element nutzt und inklusive Begegnungen ermöglicht. Die positive Stimmung und die große Beteiligung zeigten deutlich, welchen Wert solche Veranstaltungen für die Gemeinschaft haben.



Gute Laune überall bei den Teilnehmenden

Ein großer Dank geht an die TTF Dannstadt-Schauernheim, den TuS Lachen-Speyerdorf, die Trainerinnen und Trainer, die zahlreichen Helfenden und Unterstützerinnen sowie alle Teilnehmenden. Sie haben mit ihrem Einsatz den Tag überhaupt erst möglich gemacht und für viele freudige Gesichter gesorgt.



Gut gefüllte Halle, in Dannstadt-Schauernheim. Ein Vorbild für gelebte Inklusion.